



Die Leichtathleten des Jahres (v. l.): Tim Rummelhagen (LG Reinbek-Ohe), Beate Kuhlwein und Udo von Stevendaal (beide SV Großhansdorf)

Stormarn ehrt die besten Leichtathleten

Udo von Stevendaal und Beate Kuhlwein werden vom Verband als Sportler des Jahres ausgezeichnet

HENRIK BAGDASSARIAN

SIEK Der Kreis-Leichtathletik-Verband (KLV) Stormarn hat seine Sportler des Jahres 2017 geehrt. Leichtathlet des Jahres ist Udo von Stevendaal vom SV Großhansdorf. Der 49 Jahre alte amtierende Triathlon-Weltmeister bei den Senioren gewann im vergangenen Jahr die Kreismeistertitel im Crosslauf und über 1500 Meter. Bei den Landesmeisterschaften über die Halbmarathonstrecke (21,1 Kilometer) erreichte von Stevendaal in der Altersklasse M45 mit einer persönlichen Bestzeit (1:16:29 Stunden) den zweiten Platz.

Von Stevendaals Vereinskameradin Beate Kuhlwein setzte sich wie im Vorjahr bei den Frauen durch. Übergang war der Auftritt der 44-Jährigen bei den Leichtathletik-Europameisterschaften der Senioren in Aarhus (Dänemark), als sie mit der deutschen W40-Staffel in 42:32 Minuten den Titel über 4x400 Meter gewann.

Als Jugend-Sportler des Jahres zeichnete der KLV im Sicker Restaurant „Alte Schule“ in Abwesenheit John Schlegel (Ahrensburger TSV) sowie Sabrina Schröder (VfL Oldesloe) aus. Schlegel belegte bei den in Ulm (Baden-Württemberg) ausgetragenen Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Weitsprung mit 7,19 Metern den vierten Rang. Damit gelang dem 17-Jährigen der

letzte große Erfolg für den ATSV. Seit Jahresbeginn startet John für den Hamburger SV. Sabrina Schröder feierte ihren größten Erfolg bei den norddeutschen U18-Meisterschaften im Winterwurf im brandenburgischen Kienbaum. Dort siegte sie mit einer Weite von 42,54 Metern im Speerwurf. Auch Sabrina verließ den Kreis. Im Sommer wechselte die 17-Jährige zur LAV Bayer Uerdingen/Dormagen.

Die Bereitschaft, für die Leichtathletik die Freizeit zu opfern, nimmt ab

Gunnar Weitschat, Trainer LG Reinbek-Ohe

In der Kategorie „Sonderehrung“ wurde Tim Rummelhagen ausgezeichnet. Der 15-Jährige von der LG Reinbek-Ohe belegte bei den deutschen Jugendmeisterschaften in Bremen im B-Finale der Altersklasse M15 über 100 Meter in 11,60 Sekunden den zweiten Platz, über 80 Meter Hürden wurde er im „kleinen Finale“ in 11,05 Sekunden Dritter.

Seit 17 Jahren engagiert sich Thomas Claus (LG Reinbek-Ohe) als Sport-

wart des KSV ehrenamtlich in der Leichtathletik. Für seine Verdienste wurde Claus in der Kategorie „Besondere Ehrung“ gewürdigt.

Mit 1707 Mitgliedern bleibt der KLV Stormarn einer der mitgliederstärksten Verbände in Schleswig-Holstein. Die Kehrseite der Medaille: Der KLV hat mit Schlegel und Schröder nicht nur seine beiden Ausnahme-Talente verloren. Vor der am kommenden Wochenende in Hamburg beginnenden Hallensaison (Landesmeisterschaften U20/U16) ist zu befürchten, dass Teilnehmer aus Stormarn bei der Vergabe von Medaillen in den Altersstufen U16, U18 und U20 auf Landesebene in nächster Zeit kaum eine Rolle spielen. Zumal Bennet Vinken (Hoch- und Weitsprung, LG Reinbek-Ohe) und Jonas Teitzhörster (100/400 Meter, SV Großhansdorf) sich noch im Ausland aufhalten und erst im Sommer zu ihren Vereinen zurückkehren. Und bei Tim Rummelhagen bleibt abzuwarten, wie er sich als jüngerer von zwei Jahrgängen in der neuen Altersklasse U18 durchsetzt.

„Nach zuletzt sehr erfolgreichen Jahren werden wir in Stormarn wohl oder übel kleinere Brötchen backen müssen“, gibt Gunnar Weitschat von der LG Reinbek-Ohe unumwunden zu. „Die Bereitschaft, der Leichtathletik einen Großteil der Freizeit zu opfern, hat nicht nur bei den Sportlern sondern

auch bei den Übungsleitern stark abgenommen.“ Ein Hoffnungsschimmer: Tim Rummelhagen, seine jüngere Schwester Hannah und die 13-jährige Remy Johannsen haben als Nachwuchstalente das Potenzial für höhere Aufgaben. Weitschat sagt: „Als Trainer muss ich die Situation akzeptieren und nicht als Rückschritt verstehen, sondern fest an einen Neuaufbau glauben.“

Auch beim Ahrensburger TSV denkt man an „John hinterlässt eine Lücke, die wir so schnell sicher nicht schließen können“, sagt Abteilungsleiter Heiner Bock. „Mit Fredrik Sirka, Miriam Stefaniak, Bjarne Lehmann und Lisa Baukman haben wir aber einige vielversprechende Talente. Gleiches gilt für den SV Großhansdorf. „Einige Schüler machen Hoffnung, in zwei bis drei Jahren Teilnehmer mit Medailenchancen bei Landesmeisterschaften am Start zu haben“, sagt Abteilungsleiter Manfred Hamann. Er ist KLV-Vorsitzender und kennt die Leichtathletik-Szene seit 45 Jahren. „In der Zeit habe ich schon so einige Höhen und Tiefen erlebt.“

Willi Studt vom VfL Oldesloe spricht dagegen von einem kompletten Neuaufbau. „Es gibt keinen Grund, nach dem Abgang von Sabrina Schröder den Kopf in den Sand zu stecken“, sagt der Trainer, „auch wenn uns zurzeit an der Basis der entsprechende Nachwuchs fehlt.“

TC Barsbüttel holt am letzten Spieletag den ersten Punkt

BARSBÜTTEL Am letzten Spieletag der Hallen-Regionalliga-Saison haben die Tennisherrn 60 des TC Barsbüttel doch noch den längst überfälligen ersten Punkt geholt – gegen den Tabellendritten TK Goslar gelang ein 3:5, das die seit mehreren Wochen als Absteiger feststehenden Stormarner allerdings nicht mehr vor dem letzten Platz bewahrte. Udo Scharowski und Dieter Bursche sorgten mit Zweisatzsiegen für einen 2:2-Zwischenstand nach den Einzeln. Im Doppel sicherte Bursche dann mit Detlef Wörmer das Unentschieden. (1)

Handball: Ahrensburgs Frauen spielen im Pokal gegen Ellerbek

AHRENSBURG Für die Handballfrauen des Ahrensburger TSV beginnt das neue Jahr bereits morgen (20.30 Uhr, Waldstraße) mit dem Achtelfinale im Hamburger Pokalwettbewerb. Gegen den klassenhöheren Oberligisten TSV Ellerbek ist der Tabellensieher der Hamburg-Liga allerdings Aufsteiger. Die Männer des THB Hamburg 03 aus Holsbüttel bekommen es in der Runde der letzten 16 Teams am kommenden Dienstag (20.30 Uhr, Volksdorfer Damm) mit dem Hamburg-Liga-Rivalen HT Norderstedt zu tun. (1)

Ex-HSV-Star Ivica Olic begeistert Fans in Oststeinbek

OSV-Fußballer gewinnen eigenen E-Werk-Sachsenwald-Cup

OSTSTEINBEK Das Turnier des Oststeinbeker SV war schon in vollem Gange, als ein Mann mit Kappe auf dem Kopf die Walter-Ruckert-Halle betrat, eine Karte kaufte und weitgehend unbeachtet in Richtung der Kabinen ging. Alle warteten auf Ivica Olic, kaum einer bemerkte ihn. „Ich fand es eine tolle Geste von ihm, Eintritt zu bezahlen“, sagte Michael Baß, Ligaobmann der Kreisliga Fußballer, nach dem Hallenturnier um den E-Werk-Sachsenwald-Cup. Denn Olic war nicht als Zuschauer gekommen, sondern als prominenter Spieler in der Mannschaft von Ivan Klasnic. Die beiden kroatischen Ex-Profis kicken hin und wieder gemeinsam bei Turnieren. Und weil Oststeinbeks Trainer Simon Gottschling mit dem früheren Stürmer von St. Pauli und Werder Bremen eng befreundet ist, war das Team auch in diesem Winter wieder dabei.

Klasnic selbst konnte zwar nicht mitspielen, dafür lief erstmals der frühere HSV-Angrifer Olic auf – und sorgte für einen großen Hype, nachdem er dann doch von allen Jugendlichen erkannt worden war. Der 38-Jährige kam nach seinem verspäteten Eintreffen noch zu zwei Einsätzen, erzielte ein Tor und sammelte vor allem durch sein Auftreten neben dem Spielfeld Sympathien. „Alle waren hin und weg“, sagte Baß. „Er hat alle Foto-Wünsche erfüllt und viele Autogramme gegeben.“

Für das i-Tüpfelchen auf einen gelungenen Tag sorgen die Kreisliga-Fußballer des OSV, indem sie nahtlos an ihren starken Auftritt vor Jahreswechsel beim Turnier der TSV Reinbek anknüpften und auch in der eigenen Halle triumphierten. In der Gruppe A belegten die Gastgeber nach Siegen gegen Reinbek, HT 16 und TuS Hamburg sowie einer Niederlage gegen Landesligist SV Netzenburg/Allermöhe Platz zwei, während das Klansic-Team in Gruppe B trotz des prominenten Ex-Profis nur Vierter wurde und sich nach einem 2:1 Platzierungsspiel gegen Reinbek mit Rang sieben begnügen musste.

Im Halbfinale bezwang der OSV Landesligist VfL Lohrbügg mit 3:2 und ließ sich im hitzigen Endspiel auch vom ebenfalls zwei Klassen höher spielenden FC Bergedorf nicht stoppen. Überlagerender Mann beim 5:3-Finalsieg war der dreifache Torschütze Daniel Otrebma (33). Der frühere Oberliga-Stürmer ist einer von drei Winter-Neuzugängen und soll den Tabellenzweiten der Kreisliga 3 in der Rückrunde zum Titel schiefen. Baß: „Die Mannschaft ist gefestigt, die Hierarchie steht. Unser Ziel ist ganz klar der Aufstieg.“ Vom TSV Glinde wechselt Laurent Schönfeldt (25) an den Messen. Zudem kehrt der 17-jährige Fotis Kosta aus der Jugend des WTSV Concordia zurück. Ob er rechtzeitig eine Spielberechtigung erhält, ist aber noch nicht sicher. (aba)

Die prominentesten Turnierteilnehmer (v. l.): Josip Klasnic, Ivica Olic und Ivan Klasnic



Anzeigen Sonderveröffentlichung		SERVICE-ABC	
D wie Dacharbeiten Dachdeckerei Klement Dipl.-Ing. Kolja Klement Rausdorferstraße 36 22946 Trittau Tel. (04154) 36 54 Fax (04154) 44 57 Mobil 0170 / 186 52 62 post@dasdach-klement.de	F wie Fenster MAGEL TISCHLEREI · TÜREN · KUNDENDIENST HOLZ- UND KUNSTSTOFF-FENSTER Ahrensburger Loh 11 · Tel. 0 41 02 / 5 22 38 www.Nagel-Tischlerei.de	H Handelsvertretung für Anzeigen Carsten Sikorski Hamburger Abendblatt Woldenborn 2 · 22926 Ahrensburg Tel. 04102/667 47 10 · Fax 04102/667 47 19 stormarn.anzeigen@abendblatt.de	R Rosenhof SENIORENWOHNANLAGEN erfahren, wie man auch im Alter, schön, sicher und selbstbestimmt leben kann. Unter dem Motto „Tea Time“ dürfen sich die Besucher zudem auf traditionelle Tea-Time-Snacks und auf eine gute Tasse Tee freuen. Nähere Informationen über die Rosenhof Seniorenwohnanlagen gibt es im Internet: www.rosenhof.de Rosenhof Ahrensburg Lübecker Straße 3-11 22926 Ahrensburg Tel: 04102/ 490 490
D wie Dacharbeiten Dach · Sanitär · Heizung · Solarthermie · Photovoltaik Joachim Lahmann GmbH, Ahrensburg Ewiges Weide 2 zuverlässig – schnell Tel. (04102) 666 96 60 www.lahmann-ahrensburg.de Fax (04102) 666 966 22	H wie Heizung KLEINKE Heizung und Sanitär www.kleinke.de Wir geben Lebensqualität. Gänseberg 3a, Ahrensburg Tel. 041.02/789.00	M wie Maler malerei Malereibetrieb Autodlackzentrum Möbel- und Industrielackierung Arbeitsbühnenvermietung Tel. 04 102/23 99-0 www.c-mundt.de	E wie Elektrofachhandel Elektro Löw Fachbetrieb für Gebäudetechnik und exklusive Beleuchtung PLANUNG · KUNDENDIENST · AUSFÜHRUNG MIESTERBETRIEB RATHAUSPLATZ 22 · 22926 AHRENSBURG Tel. 04102/5 20 26 + 3 12 31
E wie Elektrofachhandel Wir für Sie! Perfektes Licht zu Hause! Sprechen Sie uns an! ELEKTROFACHGESCHÄFT Clasen Hamburger Str. 19-21 · Ahrensburg · 04102/857 96 · www.clasen-elktro.de			